



Öffnungszeiten der Gießener Kinderbetreuungseinrichtungen

in Zeiten des Fachkräftemangels



Ausgangssituation I

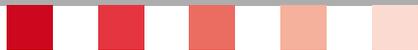
Systematik der Fachkraftstunden in Kitas

Anzahl der Gruppen	Krabbelgruppe	1	Kindergarten	1	Hort	
	Altersg. U3/Kiga			Altersgemischt Kiga/Hort		
Altersmischung in altersgemischten Gruppen		U3		Kiga		
Ein Vollzeitäquivalent entspricht			39	Stunden/Woche		
Personalbedarf nach § 25c Abs. 1 und 2 HKJGB (Kif)			Kompensationen und indiv. Vereinbarung			
Altersgruppe	Module	Anzahl der Plätze	Mindest-Fkh. pro Woche	Begründung	Anzahl fiktive Plätze	
Krippe 0-3 Jahre	25		0,00			
	30		0,00			
	35		0,00			
	40	10	85,00			
	45		0,00			
Kindergarten 3-6 Jahre	25		0,00			
	30		0,00			
	35		0,00			
	40	25	74,38			
	45		0,00			
Hort Schulalter	45		0,00			
Anzahl Kinder 100% Belegung		35	159,38	Indiv. Vereinbarung		
Personalbedarf HKJGB		194,44	(inkl. 22%)	plus ggf. Kompensationen	194,44	
Mindeststandards gem. JHA-Beschluss (Anlage 4)						
Anzahl VZÄ für alltagsunterstützende Tätigkeiten (Zusatzkräfte)		0,5	entspricht		19,50	
Leitungstätigkeit		20% v. NMB*	entspricht		31,88	
Festsetzung der Personalausstattung						
Fachkraftstunden zur Erfüllung des Gießener Standard gemäß § 9 Abs. 2 des Vertrags					226,31	
Abrechnungsfähig sind Schwankungen bis zu		5%	in Fkh.		9,72	
Zusatzstunden zur Erfüllung des Gießener Standard gemäß § 9 Abs. 2 des Vertrags					19,50	

Die Höhe der Fkh ist abhängig von:

- Betreuungsart
- Modulgröße
- Platzzahl
- Ausfallzeit

Nicht von der Öffnungszeit



Gesetzliche Grundlage

für Betreuung im Rahmen einer Kindertagesstätte und in der KTP

- § 24 SGB VIII regelt:
- Rechtsanspruch auf Betreuung für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr

In Abs. 2, dass bei allen Kindern ab dem ersten Lebensjahr *der Umfang der täglichen Förderung sich nach dem individuellen Bedarf richtet.*

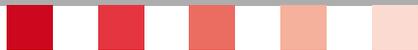
In Abs. 3 für die Zielgruppe der Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt, *dass die Träger der öffentlichen Jugendhilfe darauf hinzuwirken haben, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht.*

gravierender Fachkraftmangel führt zu:

- Einschränkungen in der Qualität und Quantität von Bildungsangeboten
- Notbetreuungen
- kurzfristiger Reduktion der Betreuungszeiten
- kurzfristiger Schließungen von Betreuungsgruppen bzw. der ganzen Einrichtung
- Überlastung der verbleibenden Fachkräfte
- **Beschwerden von Eltern**

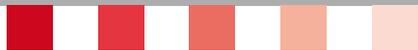
„Es sind katastrophale Notöffnungszeiten von Kitas. Teilweise sind die Kitas ganz geschlossen. [Die Mutter] könne das so eigentlich nicht mehr hinnehmen, da sie berufstätig sei und die Kinderbetreuung nicht aufrecht erhalten werden könne. Man müsse den Einstieg für Personal einfacher und kostengünstiger gestalten etc.“

- Verlust von Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen
- Schaden an Bildungs- und Erziehungspartnerschaft



Notbetreuungen in den Kitas der Stadt Gießen, Beispiele

- Ein großer Träger hat aktuell alle Betreuungszeiten grundsätzlich gekürzt, zunächst bis zum Ende des Kitajahre (30.08.2024)
- In 3 Fällen wurden in 2023 Einrichtungen tageweise ganz geschlossen
- Kurzfristige Reduktion von Öffnungszeiten und Anzahl betreuter Kinder aufgrund von Ausfall pädagogischer Fachkräfte erfolgt nahezu täglich



 Zu wenig Erzieherinnen

Stadt Bonn will Betreuungszeiten in Kitas kürzen

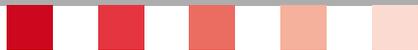
Bonn · Die Situation in den Kindertagesstätten verschärft sich immer mehr, warnt die Stadtverwaltung. In einigen ihrer Kitas will sie deshalb die Betreuungszeit von 45 auf 35 Stunden reduzieren.

Quelle: Bonn: Die Stadt will Betreuungszeiten in Kitas kürzen (ga.de), Zugriff 29.02.2024
Veröffentlichung am 23.01.2023

▶ Gemeinderat Tübingen stimmt für kürzere Kita-Öffnungszeiten

▶ Mit dem Beschluss des Gemeinderats wird es ab September kürzere Öffnungszeiten in Tübinger Kitas geben. Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne, Mitgliedschaft ruht derzeit) will so spontane Schließungen vermeiden. Das kommt wegen des Personalmangels immer öfter vor. Eltern könnten dann wieder verlässlicher planen, so Palmer. Das heißt, es wird nur noch eine Einrichtung geben, die Kinder bis 17:30 Uhr betreut. Andere Einrichtungen werden um 16.30 Uhr oder 13.15 Uhr schließen.

Quelle: Tübingen: Große Sorge nach Abstimmung für kürzere Kita-Zeiten - SWR Aktuell, Zugriff 29.02.2024
Veröffentlichung am 07.02.2023



Die Zeit berichtet am 25.01.2024



- Reduktion der Öffnungszeiten auch in Osnabrück, Köln und Berlin

Quelle: Kitas: Weniger Stunden für alle! | ZEIT Arbeit, Zugriff 29.02.2024

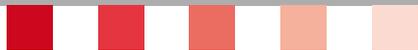


- Länder Monitoring:
 - 100.000 pädagogische Fachkräfte fehlen
 - 430.000 Kitaplätze fehlen
 - Fachkraftmangel erschwert Erfüllung Rechtsanspruch
- Ergebnis der Studie:
 - Spannungsfeld: wenn zu viele Kinder große Module buchen, sind nicht ausreichend Betreuungsplätze für alle Kinder vorhanden
 - Um allen Kindern einen Zugang zur Kita zu ermöglichen, muss die tägliche Betreuungszeit pro Kind auf 6 - 7 h am Tag reduziert werden
- ✓ Verlässlichkeit der Betreuung
- ✓ Verbesserung der qualitativen pädagogischen Arbeit



Förderung aller Kinder wichtig, um gleiche Bildungschancen zu fördern und Benachteiligung abzubauen

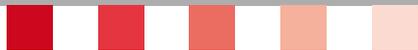
Quelle: Mehr Plätze und bessere Qualität in Kitas bis 2030 – wenn jetzt entschlossen gehandelt wird (bertelsmann-stiftung.de), Zugriff 29.02.2024



- Diskussionsprozess mit den Trägern der Gießener Kinderbetreuungseinrichtungen (AG nach §78)
- Gemeinsamer Prozess wird angestrebt
- **Grundsätzlich: jede Kita entwickelt passgenaue Lösung für die Randzeiten**

- max. 40 h Betreuungsmodule – Ganztagesangebot bleibt erhalten
 - Öffnungszeit: 07:30 Uhr – 15:30 Uhr
 - Anlehnung an Grundschulzeiten
 - Anpassung der Vertragsanlagen
 - Randzeitenabdeckung durch Eigeninitiative der Eltern, FaZ Räume können ggfls. zur Verfügung gestellt werden
-
- Personalstunden nach KiföG bleiben erhalten
 - Zentrierung der Betreuungszeit ermöglicht bessere Verteilung des Fachpersonals, Personalüberschüsse können zur Eröffnung neuer Einrichtungen umverteilt werden
 - Stärkung der pädagogischen Qualität in den Kernzeiten
 - Organisatorischer Mehraufwand für Eltern, persönliche Netzwerke erforderlich
 - Verlässlichkeit für Eltern wird hergestellt, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wird gestärkt
 - Gebührensystematik bleibt erhalten, Verwaltungsaufwand ist relativ gering

- max. 30 h Betreuungsmodule für Kinder unter drei Jahren
 - max. 35 h Betreuungsmodule für Kinder über drei Jahren
 - Öffnungszeit: 07:30 – 14:30 Uhr
 - Anpassung der Vertragsanlagen
 - Randzeitenabdeckung über Zusatzmodule
 - Betreuung wird durch die Anwesenheit einer päd. Fachkraft, einer alltagsunterstützenden Zusatzkraft und einem Elternteil sichergestellt
-
- Personalstunden nach KiföG bleiben erhalten
 - Zentrierung der Betreuungszeit und Reduktion der Fachkräfte vor Ort ermöglicht bessere Verteilung des Fachpersonals, Personalüberschüsse können zur Eröffnung neuer Einrichtungen umverteilt werden
 - Stärkung der pädagogischen Qualität in den Kernzeiten
 - Organisatorischer Mehraufwand für Eltern und Einrichtungen um verlässliche Betreuung sicherzustellen
 - Gebührensystematik muss angepasst werden, Zusatzmodule bisher nicht berücksichtigt, Satzungsänderung erforderlich



Stellungnahme zum Antrag der CDU Fraktion vom 25.04.2022

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, eine Abfrage nach erweiterten Öffnungszeiten (nach 17 Uhr, abends, nachts, am Wochenende) in den Kindertageseinrichtungen durchzuführen und dem zuständigen Ausschuss innerhalb der nächsten drei Monate Bericht über die Ergebnisse zu erstatten“

Stellungnahme

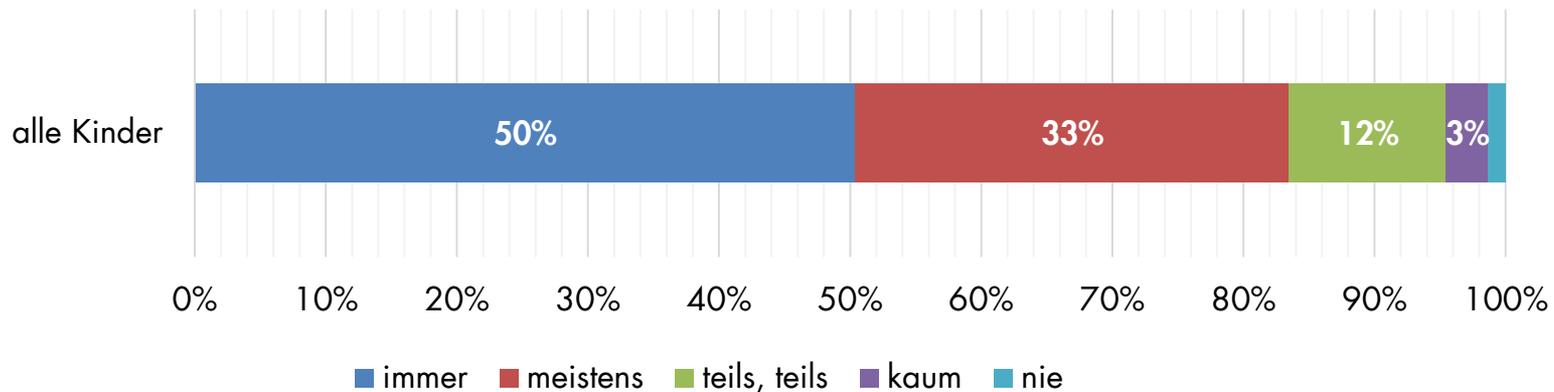
Bundesprogramm KitaPlus- weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist

- 01.10.2017 - 31.12.2019
- Durchgeführte Befragungen:
 - 10 qualitative Elterninterviews
 - 10 qualitative Interviews mit Trägervertreter*innen
 - Quantitative Vollerhebung aller Familien in Giessen, deren Kinder eine Gießener Kinderbetreuungseinrichtung besuchen
- ✓ Passgenauigkeit der angebotenen Betreuungszeiten in der Stadt Giessen evaluieren

Stellungnahme

Ergebnisse der Befragungen im Hinblick auf die Betreuungszeiten

- 83 % der befragten Sorgeberechtigten waren zum Zeitpunkt der Befragung mit den angebotenen Betreuungszeiten zufrieden



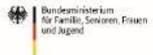
„Wenn Betreuungszeiten nicht passend sind, welches
Betreuungsangebot benötigen Sie?“

n=303

Kategorien:

1. Schließzeiten (9,2%)
2. Öffnungszeiten vormittags (8,6%)
- 3. Öffnungszeiten nachmittags (29,4%)**
4. Flexibilität (27,8%)
5. Betreuungsmodule (27,7%)
6. Öffnungszeiten allgemein (4,3%)
7. Sonstiges (5,3%)



Gefördert von:
The logo of the Federal Ministry for Family, Seniors, Women and Youth, featuring a stylized figure holding a torch, with the text 'Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend'.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

